

# Straßen- und Verkehrswesen im hohen und späten Mittelalter

VORTRÄGE UND FORSCHUNGEN LXVI

Herausgegeben vom

Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte

JAN THORBECKE VERLAG

# Inhalt

Vorwort .....	7
<i>Rainer Christoph Schwinges</i> Straßen- und Verkehrswesen im hohen und späten Mittelalter – eine Einführung .....	9
<i>Arnold Esch</i> Auf der Straße nach Italien. Alpenübergänge und Wege nach Rom zwischen Antike und Spätmittelalter. Methodische Beobachtungen zu den verfügbaren Quellengattungen .....	19
<i>Dietrich Denecke</i> Linienführung und Netzgestalt mittelalterlicher Verkehrswege – eine raumstrukturelle Perspektive .....	49
<i>Thomas Szabó</i> Die Straßen in Deutschland und Italien im Mittelalter .....	71
<i>Hans-Ulrich Schiedt, Guy Schneider und Heinz E. Herzig</i> Historische Straßen- und Wegeforschung in der Schweiz .....	119
<i>Detlev Ellmers</i> Techniken und Organisationsformen zur Nutzung der Binnenwasserstraßen im hohen und späten Mittelalter .....	161
<i>Reinhard Schneider</i> Das Königsrecht an schiffbaren Flüssen .....	185
<i>Klaus Brandstätter</i> Straßenhoheit und Straßenzwang im hohen und späten Mittelalter .....	201
<i>Christian Hesse</i> Handel und Straßen. Der Einfluss der Herrschaft auf die Verkehrsinfra- struktur in Fürstentümern des spätmittelalterlichen Reiches .....	229
<i>Klara Hübner</i> <i>Melliorar chimins et pont.</i> Zwischen städtischer Infrastruktur und Fernhandelsinteressen. Straßen- und Brückenbau im spätmittelalterlichen Freiburg im Uechtland .....	257
<i>Marie-Claude Schöpfer Pfaffen</i> Verkehrspolitik im schweizerischen Alpenraum. Bernische und Walliser Erscheinungsformen vom 12. bis zum 16. Jahrhundert .....	289
<i>Beat Kümin</i> Wirtshaus, Reiseverkehr und Raumerfahrung am Ausgang des Mittelalters ..	331
<i>Andreas Kaplony</i> Das Verkehrsnetz Zentralasiens: die Raumgliederung der arabischen Geographen al-Muqaddasi und Ibn Ḥawqal .....	353
<i>Martin Kintzinger</i> Zusammenfassung .....	365

Abkürzungsverzeichnis .....	387
Abbildungsverzeichnis .....	389
Register .....	392
Geographische Begriffe .....	392
Personen .....	403

Straßen und Verkehr sind in modernen wie vormodernen Gesellschaften fundamentale Voraussetzungen für Lebensräume, für Kommunikation, für Information, für den Austausch von Waren, Personen und Ideen zwischen und innerhalb von größeren und kleineren Räumen. Doch trotz der vielfältigen Verbindungen, die zwischen den Siedlungen vom hohen zum späten Mittelalter geknüpft wurden, Verbindungen von den Stadtrechtsfamilien über den Markt und religiöse Aktionen bis zu sozialen Beziehungen von Migranten, entstanden deswegen noch keine Straßen. Lange blieb die Binnenschiffahrt das Rückgrat des Verkehrs. Die »Wiederentdeckung der Strasse« seit dem 12. Jahrhundert gehörte eher in den Bereich von Ordnungsvorstellungen als in den von Verkehrstechnik und Wirtschaft. Es mangelte an wirklicher Zuständigkeit, wenn auch nicht ganz an Aktivitäten einzelner Interessengruppen – höchst unterschiedlich allerdings in den Regionen Europas, noch dazu im Vergleich zu außereuropäischen Räumen. Allgemein waren nur die Klagen über den Zustand der Straßen. Immerhin wuchs vom hohen zum späten Mittelalter nördlich wie südlich der Alpen das Bewusstsein, dass Straßen- und Verkehrswesen zum »öffentlichen Raum« gehörten.